

Anhang

Pflichtenheft Koordinationsstelle Gemeindefusionen

1. Zielsetzung

- Schaffung der gesetzlichen, konzeptionellen Grundlagen, Weiterentwicklung des Instrumentariums für Gemeindezusammenschlüsse (z.B. Institute nach Gemeindegesetz, Fusionsbeiträge, Ausgleich Schlechterstellung im Finanzausgleich, Beiträge Machbarkeitsstudien bei Fusionen u.ä.)
- Zentrale Anlaufs- und Koordinationsstelle für alle Fragen der Gemeindefusion
- "Troubleshooter" für Stolpersteine, welche eine Fusion kantonsseitig behindern (Ausschöpfen des vollen gesetzlichen Ermessensspielraums)
- Kantonaler (Ansprech-/) Vertrauenspartner für Gemeinden, welche eine Fusion erwägen

2. Aufgaben

- Koordination bei der Schaffung von gesetzlichen und konzeptionellen Grundlagen (Studien, Gemeindebefragungen, etc.) und der Weiterentwicklung des Instrumentariums für Gemeindezusammenschlüsse in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Gemeindeorganisation und Gemeindefinanzen im Amt für Gemeinden
- Anregung, persönliche Begleitung und Koordination der Fusionsprojekte in allen Projektphasen:
 - **Kick off:** Informationsvermittlung an Workshops, Veranstaltungen, Gemeindeversammlungen, Betreuung und Begleitung des lokalen Projektteams, Wissensvermittlung, aktive Kontaktaufnahme mit Gemeinden zum Thema Fusion;
 - **Machbarkeit:** Unterstützung bei rechtlichen, finanziellen und fachspezifischen Abklärungen bei kantonalen Fachstellen, lösungsorientierte Vermittlertätigkeit, Projektbegleitung vor Ort, Hilfestellung anlässlich von interkommunalen Fragen und Abklärungen;
 - **Genehmigungsprozess:** Begleitung Abstimmungsverfahren Gemeinden, Erarbeitung Fusionsvorlage Kantonsrat (Botschaft und Entwurf), Auslösung Fusionsbeiträge.
- Berichterstattung
 - Periodisch gegenüber der Amts- und Departementsleitung;
 - Amtsintern gegenüber den Fachbereichen Gemeindeorganisation und Gemeindefinanzen nach Fragestellungen und Geschäft (Gemeindeordnung, Verträge, Finanzplanung, finanzielle Auswirkungen u.a.);
 - Auf Anfrage gegenüber Medien.
- Erstellung von Hilfsmitteln zu Gemeindezusammenschlüssen:
 - Checklisten, Muster, Leitfaden für internen und externen Gebrauch
- Aufbau und Bewirtschaftung eines "Datenbank-/Know-how-Pools Gemeindefusionen"
 - Gesamtschweizerische Entwicklungen beobachten
 - Statistiken führen
 - Literatur, Fachkenntnisse, Medienberichte

3. Stellenprofil Koordinator/in Gemeindefusionen

- juristische, volks- oder betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter/in
- Persönlichkeit mit kommunikativem Flair
- Leitende Stellung
- Allgemeinbildung und Kenner/in der Gemeindelandschaft des Kantons

4. Aufbauorganisation

Volkswirtschaftsdepartement, Amt für Gemeinden

5. Stellenetat

Insgesamt wird für die neue Koordinationsstelle im AGEM ein Pensum von 50% geschaffen, wobei dieses nur bei konkretem Bedarf über Pensungsveränderungen bei Mitarbeitenden in den Fachbereichen Gemeindeorganisation und Gemeindefinanzen im Amt für Gemeinden beansprucht wird.